

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Donnerstag, den 16. April 1925

Der Leipziger Männergesangsverein in Wien. Anlässlich des Besuches des Neuen Leipziger Männergesangsvereines in Wien hat Bürgermeister Seitz die Mitglieder dieses Vereines zu einer am Montag, den 20. April um 11 Uhr vormittags im Rathaus stattfindenden Begrüssung geladen.

Vier neue städtische Wohnhausanlagen.

751 Wohnungen.

In der kommenden Woche werden dem Wiener Gemeinderat die Entwürfe von vier neuen städtischen Wohnhausanlagen zur Genehmigung vorgelegt werden. Auf dem Alsergrund soll in der Thurygasse-Marktgassee-Fechtergasse nach den Plänen der Architekten Professor Knepper und Professor Pallme König eine Grundfläche von 1575 Quadratmeter zu einundsiebzig Prozent verbaut werden. Diese Wohnhausanlage wird 115 Wohnungen enthalten; ausserdem wird ein Kinderhort errichtet werden. Ferner werden vier Geschäftslokale und ein grosser Raum für die städtische Strassenpflege eingebaut. Die Kosten dieses Wohnhausbaues werden auf 1,660.000 Schilling geschätzt. Mit der Ausarbeitung des Entwurfes für einen Wohnhausbau in Simmering, Kopalgasse-Meichelstrasse, wurde Architekt Karl Krist betraut. Die Baufläche umfasst 5905 Quadratmeter, davon werden sechzig Prozent verbaut. Die grossen Höfe werden als Gärten und Kinderspielplätze ausgestaltet. Insgesamt sind 250 Wohnungen vorgesehen. Ausserdem werden noch ein Atelier, ein Kinderaufenthaltsraum, eine Badeanlage und drei Geschäftslokale errichtet. Die Herstellung dieser Wohnhausanlage dürfte etwa 3,404.000 Schilling kosten. In Hietzing wird in der Barchettigasse nach den Bauplänen der Architekten Anton Drexler und Rudolf Sowa eine 209 Wohnungen enthaltende Wohnhausanlage errichtet werden. Die Grundfläche ist 3942 Quadratmeter gross. Auch dieser Wohnhausbau wird einen Kinderhort und drei grosse gärtnerisch ausgestaltete Höfe enthalten. Die Baukosten sind mit 2,830.000 Schilling veranschlagt. Schliesslich liegen zur Genehmigung noch die Pläne der Architekten K. Hoffmann, Augenfeld und H. A. Vetter für einen Wohnhausbau in Floridsdorf, Pragerstrasse-Koloniestrasse, vor. Von der 2133 Quadratmeter grossen Grundfläche werden 1099 Quadratmeter verbaut. Die Anlage wird 77 Wohnungen umfassen und ist auch eine eigene Badeanlage vorgesehen. Insgesamt sehen diese vier Projekte die Errichtung von 751 Wohnungen vor, die ausnahmslos mit Vorzimmer, eigener Wasserleitung und Klosett, im Wohnungsverschluss und Küchen mit Gasherden versehen sind. In alle Wohnräume werden harte Brettelböden gelegt. Die Kosten aller dieser Wohnhausanlagen werden aus den Einnahmen der Wohnbausteuer bedeckt.

E I N L A D U N G

zu der am Samstag, den 18. April 1925 um 10 Uhr vormittag im Journalistenzimmer des Neuen Wiener Rathauses stattfindenden

P R E S S E - K O N F E R E N Z

in der amtsführende Stadtrat Anton Weber über die Tätigkeit des Wohnungsamtes wichtige Mitteilungen machen wird.
